



Smart ForTwo (2007 - 2014)

Verbessere die Welt, fang mit deinem Auto an

Autotest | Wenn jeder einen Smart fahren würde, wären die Staus kürzer. Wenn jeder einen Smart fahren würde, gäbe es doppelt so viele Parkplätze. Wenn jeder einen Smart fahren würde, würden sich die CO2-Emissionen drastisch senken. Außerdem gibt es jetzt noch mehr Gründe, einen Smart ForTwo zu fahren, denn dieses kluge Stadtauto wurde komplett erneuert.

Schauen Sie sich mal fünf Minuten lang den fließenden Verkehr an. Die Wahrscheinlichkeit, dass in den meisten Autos nur eine Person sitzt, ist groß. In einem einzigen Auto sitzen zwei Personen. Nur mit sehr viel Geduld gibt es eine Chance, dass ein Auto vorbeifährt, in welchem sogar die Rücksitze benutzt werden. Wozu schleppt man soviel Auto mit, wenn nur zwei Sitze gebraucht werden? Das kostet unnötig viel Geld, Raum und Energie.

Smart kam deswegen Ende des vorigen Jahrhunderts mit einer logischen Lösung: ein Auto, das genau das bietet, was man braucht, und nicht mehr als das. Wie logisch der Gedanke auch war, so ein radikal anderes Auto wird nicht so einfach akzeptiert.



Sicherheit

Manche sorgen sich über die Sicherheit des extrem kleinen Autos. Smart stattet den ForTwo deswegen mit sehr starken Sicherheitsbalken aus, die sogar von

außen sichtbar sind. Der graue "Tridon"-Sicherheitskäfig an dem roten Testwagen sorgt dafür, dass dieser Kleine sogar einen Unfall mit einem viel größeren Auto sicher durchsteht.

Um einen Unfall zu verhüten, sind ABS (Anti-Blockier-System) und ESP (elektronisches Stabilitäts-Programm) Standard.

Fahren

Die Fahrt mit einem so kleinen Auto darf kein Opfer sein, und gerade deswegen ist dieser ganz neue Smart 20 cm länger als sein Vorgänger. Trotzdem verlangt der Smart ForTwo eine gewisse Gewöhnung. Die Steuerung ist indirekt und gefühllos. Weil der Fahrer fast auf den Vorderrädern sitzt, fühlt sich dieser Miniatur anders an als ein beliebiges kleines Auto.

Aber es ist alles nur eine Frage der Gewohnheit. Allmählich gibt der Smart ForTwo immer mehr Vertrauen, es zeigt sich immer mehr Können, und für den Fahrer fühlt sich der Wagen immer besser an. Was bleibt, ist die extreme Seitenwindempfindlichkeit. Der Smart ForTwo ist auf der Autobahn sehr zu Hause, aber hier bieten andere kleine Autos (wie Daihatsu Cuore, Toyota Aygo) mehr Komfort.



In der Stadt ist der "Kluge für Zwei" unschlagbar. Dank der minimalen Abmessungen ist dieser Smart ungeahnt wendig. Die Straßenlage ist gut; viel besser als die seines Vorgängers. Sich einfädeln ist kinderleicht, frech irgendwo davor fahren fast unwiderstehlich. Auch Einparken ist einfach, obwohl der neue Smart zu lang ist, um ihn quer auf einen Parkplatz zu parken.

Motor

Nicht nur das handliche Format macht aus dem Smart ForTwo einen ideales Stadtauto. Der 3-Zylinder 1-Liter-Motor (bei 698 ccm Hubraum) ist für den Stadtverkehr gebaut.

Diese Kraftquelle ist in drei Variationen verfügbar. Die erste ist ein Basismodell (61 PS) für diejenigen, die den Smart als Budgetauto kaufen. Demgegenüber steht eine schnellere Variante, die durch einen

hinzugefügten Turbo viel Leistung (84 PS) liefert. Die mittlere Variante (71 PS) wird die meisten Verkäufe auf ihr Konto schreiben können und ist hier getestet worden.

Die Leistungen des Testwagens sind hervorragend. Vor allem in der Stadt ist der ForTwo lebendig und schnell. Auch auf der Autobahn sind die Leistungen gut, aber oberhalb der 100 km/h muss zurückgeschaltet werden, damit man noch gut beschleunigen kann.



Schalten

Der Smart ForTwo hat kein Kupplungspedal. Es genügt, den Schalthebel nach vorne oder nach hinten anzutippen, um den jeweils höheren oder niedrigeren Gang zu wählen.

Weil der Motor klein ist, ist es wichtig, den Schaltmoment richtig zu wählen. Wenn zu früh geschaltet wird, ist nicht genug Kraft verfügbar, und der Wagen steht fast still. Zu spät schalten macht zuviel Lärm und verursacht unnötig hohen Verbrauch. Es braucht etwas Zeit, um zu spüren, wann der richtige Augenblick zum Schalten da ist.

Mit einem Druck auf den Knopf an der Seite des Schalthebels übernimmt der Computer das Schalten; der Smart hat dann ein vollautomatisches 5-Gang-Getriebe. Aber der Automat passt sich dem Fahrer nicht gut an und schaltet außerdem störend träge. Weshalb kann nicht ein normales

handschaltbares Getriebe in dieses Auto? Das Schaltsystem war "der" kritische Punkt der vorhergehenden Generation, und es ist immer noch nicht adäquat gelöst!

Raum

Der Smart ForTwo sieht zwar klein aus, aber der Platz im Innenraum ist enorm. Der Motor liegt unter dem Kofferraum, sodass der Raum für die Beine bis unter die Scheinwerfer durch geht! Die Sitze sind besonders angenehm und gut verstellbar. Leider ist das Lenkrad nicht verstellbar. Weil das Innere so geräumig ist, fühlt sich der ForTwo überhaupt nicht wie ein Miniatur an.



Das Armaturenbrett ist mit einzelnen Zähler recht eigenwillig. Dank eines Klicksystems können Zubehöre wie Uhren, Stützen oder CD-Regale einfach zugefügt und befestigt werden. Die hier gefahrene Ausführung "Passion" verfügt standardmäßig über eine Klimaanlage, einen Radio/CD-Spieler, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung und ein großes Panoramadach. Letzteres ist aus leichtem Kunststoff gemacht, damit es nicht zerbrechen kann.

Hat der Miniaturwagen auch einen Miniaturkofferraum? Auch hier belehrt der Smart den Skeptiker. Der Kofferraum ist mit denen anderer kleiner Autos vergleichbar. Der ForTwo ist kein Möbelwagen, aber die tägliche Einkäufe passen dank einiger kluger Anpassungen ohne Probleme hinein. So ist die Zwischenwand zwischen Kofferraum und

Passagieren einfach zu entfernen (Klettband) und sogar in der Hecktür ist ein Gepäckfach eingebaut. Kurz gesagt: Für alle Probleme gibt es eine Lösung, für alle Vorurteile eine passende Antwort.



Fazit

Smart hat ein Problem gesehen und kam mit einer klugen Lösung. Der Smart ForTwo bietet genau das, was der durchschnittliche Fahrer braucht. Weil keine überflüssigen Sitzplätze, eingebildete Sicherheit und auch kein unnötiges Prestige mitzuschleppen sind, ist der Smart ForTwo ungeahnt wendig, bietet erstaunlich viel Raum, ist äußerst praktisch, sehr sicher und vor allem besonders sparsam.

Ist der neue Smart ForTwo auch besser als der vorige? Der Unterschied zur vorherigen Generation ist unverkennbar. Er wirkt weniger wie ein Spielzeug, aber auch der Spaß ist weniger geworden. Demgegenüber ist der neue Smart ForTwo komfortabler, stabiler, schneller, geräumiger und eleganter geworden. Wenn jeder einen Smart ForTwo fahren würde, sehe die Welt schöner aus. ■



Technische Daten

Smart ForTwo (2007 - 2014) 52 kW Passion

Maße und Gewichte

Länge x Höhe x Breite	270 x 156 x 154 cm
Radstand	187 cm
Leergewicht	725 kg
Anhänger	n.b.
Bremsgewicht Anhänger	n.b.
Tankinhalt	33 l
Gepäckraum	220/340 l
Reifen	155/60R15

Motor und Leistung



Motorinhalt	999 cc
Zylinder / Ventile	3/4
Max. Leistung	71 PS @ 5800 U/min
Drehmoment	92 Nm @ 4500 U/min
Antrieb	Hinterräder
Beschleunigung 0 - 100 km/h	13,3 Sek.
Höchst- geschwindigkeit	145 Km/h
Durchschnittlicher Verbrauch	4,8 l / 100 km
Vebrauch Stadt	6,2 l / 100 km
Verbrauch außerhalb der Stadt	4,1 l / 100 km
CO2 Ausstoß	115 gr. / km

Preis

Preis	€ 12.090
Grundpreis	€ 9.490